

Positionspapier zur Förderung einer nachhaltigen Zukunft

Die Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG) – wer wir sind

Die Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG) ist Teil der weltweiten Pfadfinderinnenbewegung. Ziel der Arbeit der PSG ist die umfassende Förderung von Mädchen und jungen Frauen, wie sie sich aus dem Auftrag des Pfadfinderinnen Weltverbandes WAGGGS ergibt:

„WAGGGS mission is to enable girls and young women to develop their fullest potential as responsible citizens of the world.“

Hierzu gehört es, Mädchen und jungen Frauen Möglichkeiten des selbstbestimmten Lernens in der Entwicklung einer eigenständigen Identität sowie der Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen, und die Freundschaft zwischen Mädchen und jungen Frauen aller Nationen innerhalb eines Landes und weltweit zu fördern.

Um den Mädchen entsprechend ihrem jeweiligen Entwicklungsstand gerecht werden zu können, gibt es in der PSG vier verschiedene Altersstufen. Für jede Stufe sind Regeln des Zusammenlebens bzw. des Lebens in der Gesellschaft formuliert, die eine Leitlinie für das tägliche Handeln sein sollen, hierzu gehören gesellschaftliche Verantwortung, Mut, zukunftsorientiertes Denken, aber auch der Erhalt der Natur - unserer Lebensgrundlage.

So heißt es in den Leitlinien der Caravelle-Altersstufe (13-16 Jahre):

- Du bist Teil der Natur. Nur wenn es ihr gutgeht, können auch wir Menschen gut und gesund leben. Sieh die Schönheit der Natur und setz dich für ihren Schutz ein.
- Schau dir an wo du lebst. [...] Du bist nicht nur Teil deines Stammes, sondern auch Teil der weltweiten Pfadfinderbewegung! Nimm deinen Mut zusammen, mach dein Herz weit und erkunde das Unbekannte!
- Setz dich ein für deine eigenen Belange und die der Anderen. Schließe dich zusammen mit anderen, gemeinsam könnt ihr was bewegen!
- Habe Mut Verantwortung für dein Leben zu übernehmen und triff Entscheidungen für deine Zukunft. Nutze deine Fähigkeiten und übernimm deinen Teil der Verantwortung in der Gesellschaft in der du lebst.¹

Seit über 110 Jahren sehen sich Pfadfinder*innen als Teil der Natur und verbringen gerne Zeit in Zeltlagern und auf Hikes. Somit sind natürlich auch Natur- und Umweltschutz zwei große Themen für uns, die wir im Gruppenalltag umsetzen.

Auf Stammes-, Diözesan- und Landesebene setzen sich die Pfadfinder*innen aktiv mit den Themen Umweltschutz und nachhaltige Lebensgestaltung auseinander und realisieren bayernweite Projekte zu diesen Themen. Seit einiger Zeit wird nun vermehrt der Wunsch wach, uns als bayerischer Pfadfinder*innenverband klar auf Missstände aufmerksam zu machen und uns klar zu positionieren.

¹ Auszug aus der Ordnung der PSG

Nachhaltigkeit – eine Begriffsklärung

Der Begriff der Nachhaltigkeit hat sich weiterentwickelt und geht längst über einen reinen Umweltbegriff hinaus. Er basiert auf der Erkenntnis, dass Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft gegenseitig beeinflussen. Es wird langfristig keinen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritt ohne eine intakte Umwelt geben.²

Nachhaltige Bildung

Definition

Nachhaltige Bildung bedeutet, dass Kompetenzen vermittelt werden, damit das eigene Umfeld gestaltet werden kann und geht damit über die ausschließliche Vermittlung von Faktenwissen hinaus.³ Es basiert auf der Auffassung, dass Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft keine getrennten Bereiche sind, sondern sich gegenseitig beeinflussen.⁴

Wir als Pfadfinder*innen

Als Pfadfinder*innen- und Jugendverband begleiten wir mit unseren Bildungsangeboten das Aufwachsen von Kindern und jungen Menschen. Durch Gruppenstunden, Zeltlager und Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten setzen wir frühzeitig und ganzheitlich darauf, dass die Kinder und Jugendlichen mit geschärftem Bewusstsein durch die Welt gehen, dass sie den Fähigkeiten jeder Einzelnen Raum geben und verantwortlich mit sich und anderen umgehen. Dazu zählt für uns auch, dass die jungen Frauen und Mädchen, respektvoll mit der Natur umzugehen. Bei der Umsetzung setzen wir auf die Projektmethode sowohl in festen Gruppen als auch in offenen Angeboten. Denn für uns bedeutet die Projektmethode, dass die Mädchen und jungen Frauen selber wählen, entscheiden und planen wie sie ein Thema umsetzen möchten. Somit können sie ihre Schwerpunkte selbst setzen und sie befähigen sich, die Zukunft zu gestalten – für sich selbst, aber auch als Mitglied der zukünftig Verantwortung tragenden Generation.

Forderungen

- Damit nachhaltige Bildung grundlegend verankert werden kann, muss das Thema auch in Zukunft im Unterricht angebunden werden und somit ein Übergang zwischen Schule und Jugendarbeit geschaffen werden.
- Engagement für Natur- und Umweltschutz darf nicht durch Bildungsinstitutionen verhindert werden, sondern sollte gefördert werden.

² <https://www.bne-portal.de/de/einstieg/was-ist-bne>, Zugriff: 20.06.2020

³ [bne-portal.de https://www.bne-portal.de/de/einstieg/was-ist-bne](https://www.bne-portal.de) Zugriff: 21.06.2020

⁴ [bne-portal.de https://www.bne-portal.de/de/einstieg/was-ist-bne](https://www.bne-portal.de) Zugriff: 21.06.2020

- Demokratischer und barrierefreier Zugang zu wissenschaftlichen Studien und Wissen muss ermöglicht werden um eine freie und selbständige Meinungsbildung zu ermöglichen.

Konsum – kritisch und nachhaltig

Definition

Kritischer und nachhaltiger Konsum bedeutet Ge- und Verbrauch von Waren unter Berücksichtigung von Umwelt, Ressourcen, Sozialverträglichkeit und ökonomischer Tragfähigkeit, ebenso wie persönlichen Bedürfnissen.

„Der Konsum von Produkten und Dienstleistungen sowie deren Nutzung und Entsorgung beeinflussen dabei jedoch in erheblichem Maße nicht nur die wirtschaftliche und soziale Situation der Menschen, sondern auch den Zustand der Umwelt.“⁵

Wir als Pfadfinder*innen

Wir als Pfadfinder*innenverband setzen auf nachhaltigen Konsum. Deswegen werden unsere Trachten (Bluse und Halstuch), sowie Zeltlager-Shirts unter unter Fair Trade-Bedingungen hergestellt. Ebenso wird bei der Auswahl an Produkten für Zeltlager und Freizeiten auf Herkunft und Nachhaltigkeit geachtet.

Forderungen

- Ökologische und nachhaltige Landwirtschaft: Landwirtschaft ist essentiell für uns alle. Wir können uns alle nachhaltig und ökologisch ernähren. Dafür braucht es eine Agrarpolitik, die
 - ➔ eine bäuerliche, ökologische und nachhaltige Landwirtschaft fördert sowie
 - ➔ Firmen, die auf faire Arbeitsbedingungen und ökologische Produktionsverfahren setzen.
- Gesetzliche Abgabepflicht von überschüssigen Lebensmitteln. Seit Mai 2018 gibt es in Frankreich und ebenfalls in Tschechien ein Gesetz in dem eine gesetzliche Abgabepflicht von überschüssigen Lebensmitteln verankert ist. Deutschland muss nachziehen.
- Beendigung des Siegel-Urwalds. Wir brauchen EIN einheitliches und transparentes, Siegel, das auf wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltige Produktion setzt, mit Kontrollen in der kompletten Produktionskette weltweit.
- Nachhaltiger Konsum muss ohne Einschränkung der Lebensqualität für Jede*n möglich gemacht werden.

⁵ Nationales Programm für nachhaltigen Konsum des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (www.bmu.de) Zugriff: 20.06.2020

- Es braucht eine finanzielle Unterstützung für gemeinnützige Organisationen um nachhaltigen Konsum zu ermöglichen und eine noch größere gesellschaftliche Vorbildfunktion einzunehmen – insbesondere an der Basis mit niedrigschwelligem Zugang zu Mitteln.

Nachhaltige Mobilität

Definition

Mobilität umfasst ein vielschichtiges Phänomen. Grundsätzlich gilt als Mobilität die Beweglichkeit von Personen, rein und als Möglichkeit.⁶ Bedingt durch unterschiedliche Bedürfnisse des Menschen gibt es auch unterschiedliche Formen der Mobilität. So kann man beispielsweise unterscheiden zwischen der Mobilität als Folge sozialer/gesellschaftlicher Aktivitäten wie Wohnen, Arbeiten, Bilden, Erholen (bei Personen) und Produktion, Handel, Konsumtion (bei Gütern) und ihrer räumlichen Trennung. Etwa ein Fünftel der jährlichen Treibhausgase entstehen hierzulande aktuell bei der Bewegung von Menschen und Gütern und die CO₂-Emissionen sind in der Gesamtbilanz im Gegensatz zu Entwicklungen in anderen Sektoren in den vergangenen Jahren sogar gestiegen. Für etwa 95 Prozent der CO₂-Emissionen des Verkehrs ist dabei allein der Straßenverkehr verantwortlich.⁷

Im Bereich der Mobilität lassen sich jedoch besonders viele Synergieeffekte mit dem Klimaschutz erzielen. Klimaschutz betreiben und trotzdem zukunftsfähig bleiben, diesen Einklang gilt es umzusetzen.

Wir als Pfadfinder*innen

Als Pfadfinder*innen leben wir im Einklang mit der Natur und achten auf klimafreundliche Mobilität. So fahren wir Fahrrad auf Kurzstrecken statt Auto. Wir nutzen den ÖPNV statt Auto und reisen bevorzugt mit Zug und vollbesetzten Bussen statt mit dem Flugzeug. Reisen, das Knüpfen von Kontakten, das Kennenlernen anderer Kulturen, anderer Pfadfinder*innentraditionen stehen in der Tradition der Pfadfinderei. Als Mitglied der internationalen Weltpfadfinderinnenbewegung WAGGGS ist das Kennenlernen anderer (Pfadfinder*innen-)Kulturen von besonderer Bedeutung. Wir gestalten unsere Reisen nach bester Möglichkeit klimafreundlich. Flüge erfolgen nur im Sinne des globalen Kulturverständigungsgedanken und mit CO₂-Ausgleich.

Forderungen

⁶ aus Becker, U.; Gerike, R.; Völlings, A.: Gesellschaftliche Ziele von und für Verkehr, Heft 1 der Schriftenreihe des Instituts für Verkehr und Umwelt e.V. (DIVU), S. 71; Dresden 1999

⁷ <https://difu.de/publikationen/2013/klimaschutz-mobilitaet> Zugriff: 20.06.2020

- Weiterer Ausbau von fahrradfreundlichen Städten, damit die Nutzung des Fahrrads in der innerstädtischen Mobilität sicher und ein größerer Anreiz dazu geschaffen wird.
- Deutliche Vergünstigungen im ÖPNV und im Bahn-Fernverkehr damit diese finanziell attraktiver für alle Menschen werden.
- Ausbau alternativer klimafreundlicher Mobilitätsmöglichkeiten und -technologien im städtischen und ländlichen Bereich: z.B. E-Fahrräder, Lastenfahrräder, CarSharing, E-Roller, Wasserstofftechnologien und andere zukunftsweisende Mobilitätstechnologien etc. Damit klimafreundliche Mobilität in Städten weiterhin möglich ist und auf dem Land wieder möglich wird.
- Kostenfreie ÖPNV-Nutzung für ehrenamtlich engagierte Menschen, damit Menschen, die sich nachhaltig ehrenamtlich für die Gesellschaft engagieren einen kostenfreien Zugang zu klimafreundlicher Mobilität im Alltag haben. Zusätzlich fordern wir eine vergünstigte Bahncard 50% für Fernreisen für ehrenamtlich engagierte Menschen.

Natur- und Landschaftsschutz

Definition

Wir verstehen unter Natur alles, was in unserer Umwelt nicht vom Menschen geschaffen wurde und sind Teil ihrer, prägen, verändern sie und leben von und mit ihr. Sie ist Grundlage für unser Leben und maßgebend für unsere und die Gesundheit und Erholung kommender Generationen.⁸ Dennoch erleben wir heute einen rücksichtslosen Umgang, sowie Ausbeutung und Zerstörung der Natur in den unterschiedlichsten Bereichen.

Wir als Pfadfinder*innen

Als Pfadfinder*innen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht uns gegenseitig in der Entwicklung der Fähigkeit zu unterstützen, unsere ökologische Wirklichkeit nachhaltig mitzugestalten. Bereits jungen Pfadfinderinnen versuchen wir die Zusammenhänge zwischen unserem individuellen Handeln und den ökologischen Folgen im „Großen“ zu vermitteln. Als Inspiration und Unterstützung veröffentlichte die PSG Bayern in der Leiter*innen-Zeitschrift „Girl Guide“ und auf ihrer Website konkrete Ideen (Spiele, Bastel- und Experiment-Anleitungen, usw.), welche die Leiter*innen in den Gruppenstunden mit den Kindern und Jugendlichen durchführen können. Zusätzlich finden bei der PSG Aktionen wie „Scouts against littering“, in dem sich Pfadfinder*innen gegen die Umweltverschmutzung durch Müll eingesetzt haben, statt. Auch die zahlreichen Projekte im Rahmen der bundesweit durchgeführten „72-Stunden-Aktionen“ des BDKJs, in der Pfadfinder*innen in Bayern beispielsweise Biotop angelegt, Insektenhotels gebaut und in ihrer Umgebung Aufmerksamkeit für die Dringlichkeit des Erhalts der Natur geschaffen haben, zeugen von unserem Wunsch etwas zum Schutz der Natur beizutragen.

⁸ <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/natur-122426>

Forderungen

- Die Politik muss sich aktiv dafür einsetzen, wertvolle Lebensräume zu erhalten und eine naturverträgliche Entwicklung der Naturräume zu sichern und die Artenvielfalt zu bewahren.
- Eine nachhaltige Landwirtschaft muss gefördert werden.
- Wasser- und Bodenqualität müssen nachhaltig gesichert werden und vor Pestiziden, synthetischen Düngern und Plastik geschützt werden.

Das fordern wir von der Politik

Wir als Pfadfinderinnen, als Menschen tragen bewusst dazu bei, Umwelt, Konsum und Wissen nachhaltig zu gestalten. Wir nehmen es bewusst wahr, dass wir dieses Wissen auch nach außen tragen.

- Wir fordern die Politik auf, sich aktiv für den Umweltschutz einzusetzen, eine zukunftsfähige Lebensgestaltung in alle Lebensbereiche zu implementieren und in Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltige Ansätze zu fördern.
- Desweiteren fordern wir den aktiven Einsatz für eine nachhaltige Gestaltung von Konsum, Mobilität, Bildung und Natur- und Landschaftsschutz um für alle Lebewesen ein gesundes Leben zu ermöglichen.

Beschlossen am 14.11.2020 Landesleitung PSG Bayern